

Serafina

Die Nosgoth-Chronik

Mit freundlicher Genehmigung des Autors publiziert auf



www.nosgothclan.de

Nosgoth.

Ein Land der Gegensätze. Schroffe Klippen und riesige Seen, aber auch romantische Landstriche mit Sand und Blumen. Inmitten diesen Landes findet sich ein prächtiger Palast. Der Name des Herrschers ist nur allzu bekannt. Kain, mächtiger Vampirlord und "Vater" von sechs Söhnen, die seine Statthalter repräsentieren. Melchiah, Zephon, Rahab, Dumah, Turel und Raziel sind ihre Namen. Jeder gründete nach seiner Erschaffung einen Clan. Nun sollte man denken, sechs Söhne wären Kain genug, aber trotzdem hatte er mit einer Vampirfrau namens Lania noch ein Kind: die kleine Atuarre. Dieses Mädchen ähnelte seinem Vater kaum. Sie war klein und zierlich wie eine Elfe, mit langem blonden Haar und kristallblauen Augen. Trotz ihrer niedlichen Erscheinung konnte sie grausam töten, wenn der Blutdurst sie packte. Kain konnte ihr nie etwas abschlagen, und wenn sie sich während den langweiligen Ratssitzungen an ihn kuschelte, fühlte er wie sein kaltes Herz wieder Leben bekam. Er wunderte sich regelrecht über sich selbst, als er wieder einmal Eifersucht verspürte. Es war, als man über die Festung der Menschen beriet. Atuarre war wieder einmal mitten hineingeplatzt und hatte alles durcheinandergebracht. Und dabei zum ersten Mal Raziel erblickt...

Raziel war wahrlich der Schönste von Kains Söhnen. Groß und gut gebaut, mit langen schwarzen Haaren und feingeschnittenen Gesichtszügen. Doch das faszinierendste an ihm war seine Aura: kalt und arrogant wirkte er um so verführerischer. Und mit dieser "Gabe" hatte er es bei der Jagd auf Menschenfrauen sehr einfach...

Atuarre ging ohne Scheu auf ihn zu: Raziel, habe ich recht?

Er spürte schon das Grinsen der anderen Statthalter im Rücken, als er den Kopf neigte: Ja, Prinzessin. Euer Freund, wenn Ihr wollt.

Als Atuarre ihn anlächelte und er ihr Lächeln erwiderte, wusste Kain, das zwischen den beiden etwas passierte. Er wusste nicht was, aber er hatte ein sehr gutes Gefühl...

Die Jahre vergingen, und Atuarre wuchs zur Frau heran. Inzwischen hatte sie eine gleichaltrige Freundin gefunden, eine Dumahim namens Morgiane, die ihr wie eine Schwester war und auch wie Atuarre erzogen wurde. In menschlichen Jahren gerechnet waren die beiden achtzehn Jahre alt.

Lania, Atuarres Mutter wusste von Atuarres Vorliebe für Raziel, und um diese zu unterdrücken, und schickte ihre Tochter und Morgiane an den Hof einer Turelim, wo sie höfische Manieren lernen sollten. Während dieser Zeit vollendeten Atuarre und Morgiane ihre Entwicklung, und als sie an Kains Hof zurückkehrten, begann ihr tragisches Schicksal...

Die Statthalter versammelten sich eilends im Raum der Säulen. Kain hatte sie rufen lassen, denn hoher Besuch sollte kommen. Raziel und die anderen trugen deshalb ihre besten Kleider und Rüstungen, denn sie wollten trotz ihrer vampirischen, grausamen Natur gut aussehen.

Als sich der gesamte Hof in der Säulenhalle versammelt hatte, öffneten sich die großen Tore und zwei Frauen kamen herein.

Kain erhob sich: Begrüßt Eure Prinzessinnen. Atuarre und Morgiane... willkommen.

Raziel wandte sich um, und als er Atuarre erkannte, traute er seinen vampirischen Augen nicht. DAS war das kleine blonde Mädchen mit dem Engelslächeln? Diese Frau? Nein, sie hatte nur noch die Schönheit eines Engels. Sie strahlte unbezähmbare Wildheit aus... und Sinnlichkeit. Und Morgiane könnte Atuarres Zwillingschwester sein... sie unterschied sich nur in ihren roten Haaren und den grünen Augen von der Freundin... Raziel schluckte und sah sich um. Die Statthalter waren hingerissen, und Dumah wagte ungeniert Augenkontakt mit Morgiane.

Nach der Feier zogen sich die Statthalter zurück und Raziel sah seine Chance gekommen, Atuarre anzusprechen. Er folgte ihr in den großen Garten im Innenhof, wo sie sich am Springbrunnen niedergelassen hatte und Tagebuch schrieb. Er nahm an, sie hätte ihn bemerkt und schlich sich an: Hm, interessant was du da schreibst!

Und ehe er sich's versah, hatte sie ihm schon eine Ohrfeige gegeben: Elender... Statthalter Raziel???

Er verbeugte sich und antwortete ironisch: hm, welch freundliche Begrüßung, Milady.

Sie errötete: Aber ich wusste doch nicht... das der treue Gefährte meiner Kindertage...

Sie unterbrach sich und wandte sich ab: Es tut mir leid... habe ich deine Gefühle verletzt?

Wie von selbst war sie wieder auf das vertraute "Du" übergegangen. Er wusste nicht, das Atuarre von ihrer Mutter "befohlen" bekommen hatte, Prinz Melchiah zu heiraten, der viel älter war als sie. Melchiah war ein Melchiahim und allein das reichte schon aus, um Atuarre tiefste Abscheu gegen ihn hegen zu lassen.

Raziel las in ihren Gedanken, und sagte dann: Ich glaube kaum, das Kain dich an einen... Melchiahim verheiratet. Oder doch?

Sie warf sich plötzlich in seine Arme und weinte: Ihm bleibt nichts übrig. Zwar ist er mächtig aber er braucht seinen Statthalter auch. Ich will nicht, verstehst du?

So standen sie eine ganze Weile, Atuarre an Raziel geschmiegt, der versuchte sie zu trösten.

Die beiden ahnten nicht das sie beobachtet wurden. Kain war wie "zufällig" seiner Tochter hinterhergegangen und entdeckte sie nun in einer Szene mit seinem ersten Statthalter Raziel. Zugegeben, die beiden waren ein schönes Paar, aber... das Schicksal wollte es nicht so. Bald, sehr bald würde etwas passieren...

Und das, was Kain erwartete, traf ein.

Niemand ahnte, was an diesem Tag passieren würde, niemand ahnte, was los war. Atuarre ging mit Morgiane spazieren und unterhielt sich mit ihr über ihre Beziehung zu Dumah. Die beiden waren schon seit einiger Zeit ein Paar und kaum zu trennen. Gerade wollte Morgiane zum 1000sten mal erzählen wie gut Dumah küssen konnte, als dieser angesprintet kam und den beiden zurief: Kommt in die Halle der Säulen! Raziel ist zurück!

Atuarre spürte, wie ihr Herz schneller klopfte. Raziel... Er... ihr heimlicher Geliebter. Er war zurück. Noch bevor er zu seiner Weiterentwicklung den Palast verlassen hatte, hatte er sie zu seiner Frau gemacht und nach dem er zurückgekehrt war, wollte er sie heiraten. Natürlich hatte sie diese Idee zuerst ziemlich abwegig gefunden, aber wie bekanntlich: Liebe siegt. Wenn sie mal nur nicht schwanger war...

Als sie die Säulenhalle erreichten, warteten die anderen Statthalter schon ungeduldig. Jeder war gespannt welche Entwicklung sich bei ihrem ältesten Bruder vollzogen hatte. Atuarre ließ sich links von Kains Thron nieder, Morgiane rechts. Beide hatten sie ein ungutes Gefühl, als sich die eisernen Tore öffneten und der lang Ersehnte eintrat. Es schien, als habe er sich überhaupt nicht verändert. Aber nur fast...